

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 359. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 5. August.

51. Jahrgang. 1903.

Stedt kein Problem darin, wer wird's beklagen?
Man kommt auch einmal ohne Tiefsinn aus,
Und kauft ihr keine Frucht nach Hause tragen,
So nehmt euch ein paar Blumen mit nach Hause.
Gustav Falke.

(8. Fortsetzung.)

Freiheit!

Roman von Walter Schmidt-Häfler.

Zimmer, wenn sie einige Zeit in ihrem Zimmer allein sein konnte, ohne daß es auffiel, öffnete sie ihren Schrank, um in den kleinen Handkoffer, der darin versteckt war, irgend ein Stück ihrer Habseligkeiten einzupacken. Nur das Notwendigste nahm sie mit, und die kleinen lieben Dinge, die der Wert der Erinnerung ihr unerlässlich machte. Als sie nach dem Essen eine Stunde ganz ungestört sein konnte, öffnete sie ihren kleinen Schreibtisch, der die harmlosen Geheimnisse ihrer ganzen Jugend enthielt. Sie nahm ein engbeschriebenes Heft heraus, ihr Tagebuch, in das sie in langen, einsamen Nächten mit ihrem Herzblut alles Schmerzliche und das farg bemessene Glück treulich niedergeschrieben hatte. Dann entnahm sie dem Heft einen kleinen Stof Feste, und leise lächelte sie vor sich hin, als sie eines der selben aufschlug. Sie errödete beinahe vor sich selbst, als hätte sie sich auf etwas Unrechtem ertappt. „Novellen“ waren es, die sie geschrieben hatte, keine literarische Versuche eines schüchternen Talents, von dessen Vorhandensein niemand etwas geahnt hatte bis zum heutigen Tage.

Sie bleiben durften sie nicht, verbrennen wollte sie die kleinen Schreibübungen auch nicht, denn sie hatte sie lieb, wenn sie auch jedenfalls wertlos waren. Ein Stückchen ihres Lebens hing ja an den Blättern. Wachten sie mit ihr hinausziehen in die Welt, ins Ungewisse.

Um sieben Uhr verließ die Mutter mit der älteren Schwester das Haus, um ins Theater zu gehen. Ella hörte in ihrem Zimmer, wie Frau Röminger auf dem Korridor noch mit Alma und dem Zimmermädchen sprach und für morgen noch einige Aufträge gab. Dann fiel die Korridortür ins Schloß. Sie hatte die Stimme der Mutter zum letzten Male für lange Zeit gehört.

Sie legte die Hand aufs Herz. Ein unbeschreiblich wehes Gefühl stahl sich mit einem Male in ihr bisher so entschlossenes Gemüt. Sonderbar war es; aber sie empfand, daß das ethische Gefühl doch jeder normal gearteten Menschenbrust ein ganz seltsames Ding ist, daß das verwandtschaftliche Blut das einzelne Individuum doch mit zähen Banden an die Scholle fetter, die es gebär. Und dennoch mußte sie sich losreißen. Es mußte sein, das war gewiß; aber es ward ihr schwerer, als sie geglaubt hatte.

Langsam ging sie an den Schreibtisch und setzte sich. Eine Träne stahl sich brennend in ihr Auge, als sie die ersten Worte schrieb: „Liebe Eltern!“ — Sie schrieb, erst langsam, dann immer geschwinder. Endlich flog die Feder über das Papier. Sie empfand eine grauame Wollust darin, alles Schmerzliche in sich aufzuwühlen und alles Herbe noch einmal durchzuempfinden, in der Stunde, wo sie sich losriß von Heimat und Elternhaus.

Sie war ja nun mündig. Niemand konnte sie halten, sie hatte ein Recht, zu gehen, wohin sie wollte, und von diesem Rechte machte sie Gebrauch.

Sie schrieb sich alles von der Seele, ohne bittere und verlegende Worte, einfach, klar und mit völliger Objektivität! Sie nahm Abschied von den Eltern, unwiderstehlichen Abschied.

Wohin sie ging, deutete sie mit keinem Worte an, und daß man sie bei ihrem Onkel nicht suchen würde, dessen war sie gewiß.

Dann schloß sie den Brief und steckte ihn in die Tasche. Und nun zog sie ihr Winterjackett an, setzte den Hut auf und band sich einen dichten Schleier vors Gesicht. Dann wartete sie in der Socke, vor sich den Koffer.

Alles war still um sie her, nur der Regen schlug ans Fenster. Aus dem Wohnzimmer klang gedämpft das Piano, auf dem ihre Schwester sich mit dem „Gebet der Jungfrau“ die Zeit vertrieb. Lange sah Ella, ohne sich zu rühren. Es dünkte ihr eine Ewigkeit.

Wenn Erna nicht kam? Der Gedanke ließ ihr fast das Herz still stehen vor namenloser Angst.

Endlich klang die Entreeglocke. Sie hörte, wie geöffnet wurde, hörte Ernas Stimme, und das Klavierpiel abbrechen. Dann ging die Tür zum Wohnzimmer und schloß sich wieder.

Das Dienstmädchen klopfte bei ihr. „Fräulein Förster ist da!“ meldete dasselbe von draußen.

„Ich weiß!“ rief Ella zurück. „Ich hab's gehört. Anna! Sagen Sie, ich käme gleich. Ich ziehe mich nur um!“

Das Mädchen ging, machte im Wohnzimmer die Meldung und dann schloß sich geräuschvoll die Tür, die zur Küche führte. Mit einem Ruck fuhr jetzt Ella empor. Jetzt war es Zeit.

Leise öffnete sie die Tür ihres Zimmers. Alles war still, das Klavier brannte noch nicht, und so huschte sie leise über den Korridor, unhörbar öffnete sie die Entreetür, die sie hinter sich nur anlehnte, und stürmisch schnell floh sie die Treppe hinunter. Auf der Straße stand der Dienstmann, auch eine Droschke fand sich nach wenigen Schritten, und eine Viertelstunde später war sie auf dem Bahnhofe. Sie tat alles mechanisch, wie im Traume, wie im Fieber.

Das Billet war schon gelöst, als Erna in größter Erregung ankam.

„Schnell, schnell, ins Coupé!“ waren ihre ersten Worte. „Alma sucht dich überall bei den Bekannten; denn du warst kaum fort, so ging sie, um dich zu holen. Daß du geflohen bist, ahnt sie ja noch nicht; aber schnell genug wird sie zur Erkenntnis kommen!“ Beide Freundinnen eilten, so rasch sie konnten, auf den Perron. Ella stieg in ein Coupé, wo sie sich tief in die Ecke drückte, und Erna verließ lange vor Abgang des Zuges den Bahnsteig; denn wie leicht hätte man sie erkennen und daraus einen Anhaltspunkt gewinnen können.

Ella rührte sich nicht. Sie wagte nicht zu atmen. Endlich ertönte das Abfahrtsignal. Wie ein Messer schnitt der schrille Pfiff durch ihre Seele und leise schauerte sie, wie im Frost, zusammen. Dann rüdte der Zug an. Langsam rollte er aus der erleuchteten Halle. Dann ward es dunkel um sie her, dunkel, wie ihre Zukunft.

Erst jetzt kam sie allmählich zum Bewußtsein, zur klaren Vergliederung ihres verworrenen Denkens. Sie

war frei! — Ein seltsam banges, und doch nicht schmerzvolles Gefühl befiel sie beim Gedanken daran. Frei — und allein! — Allein war sie ja stets gewesen, das Bewußtsein hatte nichts Erschreckendes für sie. Sie hatte es ja gewollt! In einer Stunde, pünktlich um neun Uhr, würde der Dienstmann den Brief beim Portier im Elternhause abgeben, bevor das Haus geschlossen wurde. Dann war sie schon weit, weit fort, und niemand wußte, wohin.

Man würde sie morgen in der ganzen Stadt suchen; denn daß sie nicht über die geringsten Geldmittel verfügte, wußten sie ja zu Hause.

Und Herr Doktor Ehrlich würde höchst verlegen sich an den Spitzen seines prachtvollen Schnurrbartes zupfen und den Jhrigen suchen helfen nach der verschwundenen Braut. Der Gedanke hatte etwas unwiderstehlich Lustiges für sie, und unwillkürlich mußte sie lächeln, wenn sie sich des Bräutigams verdutztes Gesicht vorstellte.

Und so fing sie an, immer klarer zum Bewußtsein zu kommen, daß sie das einzig Richtige getan. Sie hatte vor der Wahl gestanden, ein langes Leben der Rüge und der Selbstentwürdigung zu beginnen, einen frivolen Meinelid abzulegen am Altar im Angesichte Gottes — oder sich loszureißen von der Vergangenheit und allem, was dazu gehörte, und allein und einsam ihren künftigen Weg zu gehen, wohin er auch führte. Es war besser so, daß sie sich trenn blieb — und ihm, dessen Bild sie begleitete, tief im Herzen, wie ein letzter, wehmütiger Gruß aus der Kindheit. Sie war mit sich zufrieden und einzig mit sich selbst.

Remmungen hatte sich verrechnet. Es war wunderbar, war ihm ganz unerklärlich, es erschien ihm völlig widersinnig — aber es war so. Reinhardt hatte sich seelisch von dem Schlage, der ihn getroffen hatte, nicht wieder erholt, war wenigstens nicht wieder der Alte geworden. Sein froher Lebensmut schien unwiederbringlich dahin, aus dem heiteren Ringling mit den lachenden Augen war ein frühzeitig ernster Mann geworden. Aber der Künstler war gereift. Das tröstete den Freund über vieles hinweg.

Tatsächlich war aber Franz auch über etwas anderes noch enttäuscht, obwohl er es niemals gegen den Freund eingestand. Er hatte fest erwartet, daß Ella doch wenigstens einmal Nachricht von sich geben oder mit irgend einer Mitteilung ihre Handlungsweise rechtfertigen würde. Aber nichts war eingetroffen seit drei langen Monaten. Er hatte geglaubt, die Frauen zu kennen, hatte hier ein tiefgehendes, großes, heiliges Gefühl für den Jugendfreund vorausgesetzt. Und nun? — Nicht eine Zeile war gekommen in der langen Zeit. Das ging über sein Begriffsvermögen.

Eines Morgens kam Remmungen früher, als er sonst pflegte, in Reinhardts Wohnung, hoch oben im fünften Stock, wo er sich sein kleines, primitives Atelier eingerichtet hatte, wo die Morgenföhne ungehindert hereinströmte, und wo vor dem Fenster sich das ganze Rom in all seiner Herrlichkeit ausbreitete, bis zur Via Appia hinunter. Weit hinter dem bezaubernden Bilde zogen die bläulichen Berge der Campagna hin und verschwammen am Horizont in einem Nebel von Licht und schleirigem Dunst.

(Fortsetzung folgt.)

Foulard-Seide 95 Pf.

— bis Mt. 5.85 p. Met. — sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“ von 95 Pf. bis Mt. 18.— p. Met. — alt, gekreist, karriert, gemustert, Damaste etc. (Z. A. 2650g.) #116
Seiden-Damaste v. Mk. 1.35—18.65 Ball-Seide v. 95 Pf.—18.—
Seiden-Bastkleider v. Mode „ 15.80—68.50 Braut-Seide „ 95 Pf.—18.—
Foulard-Seide, bedruckt „ 95 Pf.—5.85 Blousen-Seide „ 95 Pf.—18.—
p. Met. Franco u. schon verzollt ins Haus, Muster umgehend. — Doppeltes Briefporto nach d. Schweiz.

Seiden-Fabrik Henneberg, Zürich (K. u. K. Hoflieferant).

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 6. August l. J., Nachmittags um 4 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier ein gut geübter Gemeindevollständiger öffentlich meistbietend versteigert.
Hochheim a. M., den 31. Juli 1903.

Der Magistrat: Siegfried.

Garten-Restaurant Waldhorn, Kloster Clarenthal,

650 Sitzplätze, dicht am Walde, 25 Min. v. d. Stadt, durch die Zahnstraße, auch von allen Seiten des Waldes zu erreichen. Vorzügliche Küche der Germania-Bräuererei, naturreine selbstgegochene Weine und Apfelwein, stets frische Milch und Dairmilch, Kaffee, Thee, Chocolate, frischer Kuchen.

J. Ostermeyer.

Bei warmer Jahreszeit unentbehrlich!!!

C. W. Poths'

(Antihidrosin)

Fussseife

gegen die Beschwerden des

Fuss-Schweisses.

Preis per St. 50 Pf., 8 St. 1.45 Mk.

1785

Zu haben Seifenfabrik Langgasse 10. Fernspr.-Anschl. 91.

Sparsam im Gebrauch, daher billig!!!

Evangelische Kirchensteuer!

Die Restanten der 1. Rate für 1903 werden hiermit an die Zahlung erinnert.
Ev. Kirchenkasse, Luisenstraße 32. F 323

Aparto Neuheiten.
Cravatten, Jabots,
Westen, Boas
etc. etc.

Sal. Bacharach

Webergasse 2.

Blousen, Kragen,
Bänder, Spitzen,
Schleier, 2023
Handschuhe.

31 Pf. Krystall-Einmachzucker Fund von 31 Pf. an.
J. Schaub, Grabenstr. 8. 2015

Tausend Paar Vögel

soeben eingetroffen.

Verkaufe bis einschl. 10. August:
Reisfinken pro Paar 2.50, Stüd 1.50.
Rudcat-Pinken pro Paar 2.50, Stüd 1.50.
Möven, gekocht, pro Paar 3.—, Stüd 1.75.
Weißkopfnunnen pro Paar 3.—, Stüd 1.75.

Robert Scheibe,

Filiale Julius Praetorius,
Kirchgasse 30.

Hosenträger.

Argon, Endwell, Gynol, Galtier, Oberländer, Träger, sowie alle Sorten Hosenträger, ferner Hosenträger als Gerabehälter eingerichtet u. selbstgefertigte Träger empfiehlt in guten Qualitäten zu billigen Preisen 1899

Gg. Schmitt.

Handschuh- und Cravattenackbäst, Langgasse 17.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf., ganz neu eingerichtet. 1880

Möblierte Zimmer l. Etage.

Badhaus „Goldene Kette“,

Langgasse 51.

Thermal-Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 1881

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 5. August cr.,
Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Ver-
steigerungslotale Bleichstraße 5 dahier zwangs-
weise gegen gleich baare Zahlung: F 483
4 complete Betten, 8 Waschkommoden,
2 Nachtschränken, 1 Kleiderschrank,
2 Sophas, 1 Brandofen, 1 Chaise-
longue, 2 Tische u. mehrere Teppiche etc.

Oetting,
Gerichtsvollzieher,
Bleichstraße 11.

Weinwirtschaft

„Zum Pfälzer Jacob“,
Niedstraße 1, an der Waldstr.

Eröffnung Samstag, den 8. d. M.
Jacob Reichert.

Gartenwirtschaft

„Zum Blücher“,
6 Blücherstr. 6, 6 Blücherstr. 6,
freundl. heimisches Lokal, Klaviergrammophon
und Original-Concert-Piano (automatisch).
Mittagsstisch zu 50 und 60 Pf. Gut gekostete
„Germania“-Biere, prima Apfelwein, ff. Weiss-
bier, Weine nur von hiesigen Firmen.
Für fleißigen Benutzung meiner Lokalitäten
lade höflich ein.

Carl Trost.

Polster-Garnitur,

Sopha und 4 Sessel, für 65 Mk. zu verkaufen
Alteindaustraße 2, Part.

Auswärts

liegt das

**Wiesbadener
Tagblatt**

zur Einsichtnahme offen:

In den Kurhäusern:

Auerbach a. d. B.
Gersfeld (Rhön)
Heiligenberg
Hersfeld, Schliger Hof
Homburg
Killingen
Königsstein i. T.
Kreuznach
Langenschwalbach
Lindenfels i. H.
Lunern
Nassau a. d. Lahn
Nassauische Lungenheilstätte Naurod
Nauborn
Schlangenbad
Soden
Sonderburg auf Alsen
Soolbad Salzgitter
Wildungen.

In den Seebädern:

Amrum
Büsum (Holftein)
Dangst
Kolbergermünde
Langoog
Norderney (H. Braams)
Swinemünde
Wangeroge
Westerland-Sylt.

In den Bücher- und Lesehallen:

Berlin, Spittelmarkt, (Chr. Brandt)
Darmstadt
Frankfurt a. M. (Freie Bibliothek)
Mainz, Emmeransstraße 41
Technikum Bildburghausen
Ryffhäuser-Technikum, Frankenhausen.

Serner:

Im Verein gegen Mißbrauch geistiger
Getränke **Beidelberg**
Sortbildungs-Verein **Böckst a. M.**
Verfälschungs-Verein **Dillenburg**
Verfälschungs-Ver. **Wallmerod**
Verkehrs-Verein **Düsseldorf**
Verein für innere Mission **Leipzig**
Internat. Bäder-Auskunfts-Bureau
Berlin, Unter den Linden
Mey- u. Exportmüllerlaager **Leipzig**.

Concurs-Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters ver-
steigere ich heute

Mittwoch, den 5. August cr. und die folgenden Tage,
jeweils Vormittags 9¹/₂ u. Nachmittags 2¹/₂ Uhr
beginnend, in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstraße 7

das zur Concursmasse des Kaufmanns Friedrich Fricke gehörige ge-
samte große Waarenlager, als:

mehrere Hundert kurze und lange Pfeifen aller Art, Bernstein-, Meerschaum-
und andere Cigarren- und Cigaretten-Spißen, Cigarren- und Cigaretten-Stüls,
Tabaksbeutel, Schnupftabaksdosen, Cigaretten-Maschinen, Cig.-Schneeren, Streich-
holzbüchsen, Feuerzeuge, Cigaretten, Spazierstöcke, darunter solche mit Silber-
griffen, Regenschirme, Zeitungshalter, fertige Stichtaschen, Stichtaschenringe,
Korkmaschinen, Holzstrahlen, Hemdenknöpfe, Büfeln, große Parthie Reparatur-
theile als Pfeifen-Röhren und Abgüsse aller Art, Pfeifen-Röhren, Schläuche, Be-
schläge, Ringe, Holz- und Korkhüllen, Patronen, Bernstein-, Meerschaum- und
andere Spißen und Brenner, Kordel, Quasten, Knöpfe, Stöckschiffe, Stöck- und
Schirmgriffe, Stöck-Schrauben, Zwingen und Ringe und noch vieles andere mehr.
Ferner **Laden-Einrichtung** best. aus: 3 Ladenschränke mit Schubladen-
Unterfassen, 5 fl. Ladenschränken, Reale, Theke, Ausstellisch, Ladentisch, Glas-
kasten, Erkerverschluß, 2 Erker-Nickelgestelle mit 5 Glasplatten, Stöckgestelle,
Stöckhänder, Nickelhänder, Cig.-Anzünder, Cig.-Abfänger, 2 u. 3-fl. Gas-
lästres, 1 Aufhänge-Schild mit Pfeifen, Schreibpult mit Aufsatz u. dgl. m.

meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Laden-Einrichtungsgegenstände kommen am Donnerstag
Nachmittag 3 Uhr zum Ausgebot.

Die Gegenstände können 2 Stunden vor Beginn der Auktion
besichtigt werden.

Wilhelm Helfrich, Auctionator u. Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Pfeiffer & Co.**Bankgeschäft**

Wiesbaden, Langgasse 16, I u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung
zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden
mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrole.

Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und
geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungen-
schaften hergestelltes feuer- und diebstahlsicheres

Stahlpanzer-Gewölbe

mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem
Verachlusa der Miether.

Laden-Einrichtungen,

ganz einfache bis zu den hochgelegentesten, in Metall-
fassung mit rahmenlosen Kristallglas-Schiebthüren.

**Schautafeln, Ladentische,
Aufsätze, Schaufenster-Gestelle.**

Eigene Glaskleiferei
und Vernickelungs-Anstalt.

Lengner & Kost,

Schreinerei mit Kraftbetrieb,
Frankfurt a. M. — Vockenheim,
Königsstr. 33. Tel.-Amt II 159.

Wasser-dichte
Bettelagen
Gesundheits-
Binden,
I. Qualität,
p. Dtd. 1 Mk.,
p. 1/2 Dtd.
60 Pf.
Chem. reines
Verbandstoffe

Irrigateure

nach Professor Kamarch,
complet mit Schlauch, Mutter- und
Christler-Rohr
von Mk. 1.25 an.

Grosse
Auswahl in
Suspensorien
Clyster-
spritzen
von 50 Pf. an.
Inhalations-
Apparate
Leibbinden
in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

la Frührosen-Kartoffeln,
per Centner 8.80 Mk., per 1/2 Centner 2.00 Mk.,
liefert frei Haus

Hofgut Gelsberg.

1/4 Stück

Niedricher Wein

(1876er), garantiert rein, abzugeben. Proben stehen
zu Diensten. Biedrich, Rathhausstraße 24. F 166

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Decimalwaagen**

mit und ohne Schiebegewicht
in vorzüglicher Bauart.

**Tafelwaagen,**

als Säulen-, Obst-, Kartoffeln- und
Haushaltungswaagen, solidester
Construction, empfiehlt zu sehr
billigen Preisen 2001

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaaren-Handlung,
Ecke Weber- und Saalgasse.

! Reste! ! Reste!

spottbilligen Preisen

Guggenheim & Marx

in

Wiesbaden,

Marktplatz 14, direkt am Königl. Schloß.

Nur heute Mittwoch!

Heute sind neu ausgelegt:

Reste in feinfarbigen Hemdenstoffen,
Sport-Flanell, 2 Meter 50 Pf.
Reste in Schürzenstoffen aller Art,
Druck-Siamosen, Satins, auch
120 cm breite Baumwollstoffe, jeder
Rest 50 Pf.
Reste in weissem Schirting 2 Meter 50 Pf.
Reste in Hausmacher Bettzeug 3 Meter 95 Pf.
Reste in weissem Hemdentuch, 90 cm,
schwere Qualität, 2 1/2 Mtr. 90 Pf.
Reste in Wachtuch, alle Farben, 1 Mtr.
Reste in Portièren-Stoffen 3 Meter 1 Mtr.
Reste in Siamosen zu Hauskleidern,
waschen garantiert, 7 Mtr. 3 Mtr.
Reste in Kleider-Druck, waschen, 6 Meter 2.50 Mtr.
Reste in prima Belour (Aurückelste
Muster) 3 Meter 1 Mtr.
Reste in reinwollen schwarzen Kleider-
stoffen 1 Meter 50 Pf.
Reste in Zoden, alle Farben, 6 Meter 3 Mtr.
Reste in schwarzen Panamas zu
Schürzen 2 Meter 1.70 Mtr.
Reste in schwarzem Cheviot-Grébe 6 Meter 3.00 Mtr.
Reste in farbigen Kleiderstoffen 6 Meter 3.50 Mtr.
Reste in schwarzem Strohflüster 35 Pf.
Reste in grauem Gdper-Futter 2 Meter 60 Pf.
Reste in bunten Hemdenstoffen 3 Meter 1 Mtr.
Reste in weissem Flodvique 2 Meter 90 Pf.
Reste zu Nacht-Jacken 2 Meter 70 Pf.
Reste zu Kinder-Kleidern, Abenania, 8 Meter 1.20 Mtr.
Reste zu kleinen Vorhängen 6 Meter 30 Pf.
Reste in Congref-Stoffen 8 Meter 1 Mtr.
1 Posten farbiger Tisch-Decken Stück 1 Mtr.

2000 St. !! Handtücher-Reste!!

120 cm lang, Stück 25 Pf.
Reste in Bett-Cattun, echt farbig, 8 Meter 1 Mtr.
Reste in Bett-Satin zu Bettzeug 10 1/2 Meter 3 Mtr.
Reste in rothem Federleinen 3.20 Meter 1.80 Mtr.
Reste in gestreiftem Atlas-Decken, fester, 7.20 Meter 4.50 Mtr.

Riefenposten**!! Bett-Lücher!!**

ohne Nacht,

schweres Halbleinen, 2 1/2 Meter lang,
Stück 1.50 Mtr.

Reste in weissem Bett-Damast, 80 cm
breit, 8 Meter 1.30 Mtr.
Reste in weissem Bett-Damast, 130 cm
breit, Streifen- und Blumenmuster,
3.60 Meter 3.40 Mtr.
Reste in 80 cm breitem Halbleinen zu
Schulweden 2 1/2 Meter 1.40 Mtr.
Reste in groben Gardinen 3 Meter 1 Mtr.
Reste in ungedrucktem Kessel 5 Meter 1 Mtr.
Rest-Bestände weicher Tischtücher
Stück 65 Pf.
Rest-Bestände Servietten 4 Stück 1 Mtr.
Rest-Bestände weicher Damen-Hemden
Stück 1 Mtr.
Rest-Bestände Bique-Nacht-Jacken
Stück 1 Mtr.
Rest-Bestände in Schürzen aller Art
sehr billig.
Rest-Bestände in Kinder-Wäsche,
Hemden, Lätzchen, Socken,
Nacht-Kleidern, Tauffleidern be-
deutend unter Preis. 2035
200 Stück farbige Diver-Betttücher
Stück 1 Mtr.
200 schwere Bett-Koltern
Stück 2.50 Mtr.
200 Stück weiche Waffel-Decken
Stück 1.50 Mtr.
Obige Artikel sind ganz genau so
ausgelegt wie oben angeführt, bitten deshalb
beim Einkauf diese Anzeige mit-
zubringen. D. C.

Zu haben in allen bliesigen Buchhandlungen.

Allen Besuchern Wiesbadens empfohlen!

Sang und Sage vom Kochbrunnen

von C. Bacmeister

eine Sammlung anmutiger Dichtungen zum Ruhme
unserer heimischen Heilquelle.

Preis 50 Pfennig.

Zu haben in der

I. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Kontore Langgasse 27. * Fernsprecher No. 2266.

Zu haben in allen bliesigen Buchhandlungen.

Heute Mittwoch, den 5. August, vormittags 9 1/2 Uhr und nachmittags 2 1/2 Uhr: Fortsetzung und Schluß der großen Schuhwaaren- Versteigerung

im Auftrage des Herrn W. Pütz in
dessen 2. Laden

25 Bismarck-Ring 25

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.
Befichtigung 2 Stunden vor Beginn
der Auktion.

Georg Jäger,

Auktionator u. Taxator.

Geschäftsflokal: Marktstr. 12.

Bis zu 20% Rabatt

auf sämtliche farbige

Schuhwaaren

für

Herren, Damen und Kinder

in nur 1a Qualitäten.

Ca. 140 Pr. Mädchen- und Damen-
Halsbänder, schwarz, eleg. Fagou, 2.75 u.
3.50 Mk.Ferner einige 100 Paar schwarze
Chevreau-, Schnür-, Zug- und
Schnallenstiefel, neueste bequemste Fas-
nur diese Woche 9.50.Damen-Chevreau-Stiefel, hochlegant,
schon zu 8.50, 9.50 u. 10.50 Mk.

Diese Ausnahmepreise nur in

Schönfeld's Mainzer Schuhbazar,

Marktstraße 11,
im Hause der Barth'schen Schweine-
Reizerei. 2020

Drucksachen

für jeden Bedarf liefert in guter
Ausführung rasch u. billig
die Buchdruckerei 1961Carl Schnegelerberger & Co.,
26 Marktstraße 26.Anzündeholz, fein gespalten,
a Str. 2.20 Mk.,
Brennholz a Str. 1.30 Mk.

Lieferung frei ins Haus 1862

Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,
Telephon 411, Schwalbacherstr. 22, Telephon 411.Sammlerleiste, hell, 1 Stk. 19 Pf., 5 Stk. 90 Pf.,
dunkel 1 Stk. 26 Pf., 5 Stk. 85 Pf., weiße Kern-
leiste 1 Stk. 26 Pf., 5 Stk. 125 Pf., hellgelbe
1 Stk. 26 Pf., 5 Stk. 120 Pf., dunkel 1 Stk.
24 Pf., 5 Stk. 115 Pf., Soda 5 Stk. 20 Pf.,
Seifenpulver 8, 14, 15 Pf., Dinkel's Bleichloda
a Stk. 12, 2 Stk. 23 Pf.Robert Weck, Consumhaus,
Gerderstraße 17.Neue gelbe Frühkartoffeln zum Tages-
preis Schwalbacherstraße 89, 9 Pf.

Flüssiger Fleischextract

ist der beste

General-Depot für Wiesbaden:

Ad. Klingsohr.

Tel. 719.

1597

Geleischerei am Baum zu verkaufen. Näh.
Lugendburgstr. 7, Sandbureau.

Verkäufe

Bur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Gutes Auktions-Geschäft zu verkaufen.
Offerten u. 24. 443 an den TaabL-Verlag.

Ein Barbier- u. Friseur-Geschäft

mit Inventar, unter Kundenschaft, sofort zu verkaufen.
Laden mit 11. Wohnung kann mit übernommen
werden. Näh. Seerodstr. 27 ob. Albrechtstr. 40, P.

Pferd,

schwarze, Stute, 5-jährig, gesund u. schlesisch, zu
verf. Nerostraße 30.Ein gutes Wallachpferd, 8-jährig, (unter
weit die Wahl), preiswert zu verkaufen bei

Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 6.

Pferd, fromm, gut, mit sehr neuer Rolle
preisw. zu verf. Waltrachstraße 13, Laden.Junger Dachshunde (5 Wochen alt) bill. abgav.
Leipzig-Roschwerk, obere Döbbernerstraße rechts.G. Bärden Zwerghühner, 11. Klasse, a. schwarz,
anlassen od. einzeln a. v. N. TaabL-Verl. ImJunge Kanarienvogel per St. 4 Mk.,
Dübel 40 Mk., junge Kanarienvogelchen v. St.
60 Pf. H. Reumann, Beckenstr. 30.

Schleib. H. d. H. u. verf. Waltrachstr. 11, P.

Schöner Herren-Paletot, Damen-
Jacket, schm. Schneiderarbeit, Beides mittlere
mittl. Figur, billig zu verf. Lugenburgerplatz 2, 2. l.Ein Paar noch neue Militärstiefel zu verf.
Mittelstraße 10, D. 1.

Franzöf. Kürass mit Helm

23 verschied. in- u. ausländ. Gewehre, Langen,
Edel, Pistolen u. 100 schöne Bajonette, a.
Decorations geeignet, verkauft im Ganzen oder
Einzeln. Alles in sehr schönem Zustande. P 84

G. Krüger, Schützenstr. 1, Reulim (Bauern).

Ein Kinoskum (8 m lq., 2 m dr.), einf. Holz-
schiff, 1 Geßel (1. Klasse, Stiefel 10, verwendbar),
Alles f. neu, bill. w. Brak. a. v. N. TaabL-Verl. 2. r.Verf. bill. mehrere Post-Automaten, 1 Kine-
matograph mit elektr. Laternlampe u. eine Wort-
phot. Bedarfsartikel Wörthstr. 17, 1 rechts.Ein gut erb. Streichmoldium mit Noten
preisw. zu verf. Beilrathstraße 25, 1. l.

Contra-Baß,

vorgel. Instrument, billig zu verf. Häuser erb.
w. erntlich, freier Unterricht. Gerderstr. 83, 2. l.Hochwertvolle Wiener Rührer (Kreisel)
preiswert abzugeben Nerostraße 29, 3.Elegantes Aufb.-Piano,
tadellos, neu, wegen Sterbfall
billig abzugeben. Näh. Philippstraße 8.Um damit zu räumen, verkaufe zu
jedem annehmbaren Preise alle Arten
Möbel, darunter fein. engl. Schlafzimmern,
pol. u. lach. Betten, Verticow, Sopha,
Wachstisch, Herren-Schreibbureau,
Spiegelschrank, Sopha, Stühle,
Spiegel 10. 10.

Jean Thüling.

Marktstr. 25., gegenüber d. Hotel Einhorn.
Lager im Hinterhaus.

Solide Schlafzimmer-Einrichtung,

2 Betten, Kopfkissen, 2-theiliger Spiegel-
schrank, Waschkommode mit Toilette, 2 Nachtsch.
aufammen 585 Mk., abgav. Albrechtstr. 22, D. 1.Sofort bill. zu verk. vollständ. Bett 35,
Kleider- u. Küchensch. 15, Secretär 40, Wasch-
kom. 15, Verticow 48, Spiegel, hochf.
Schlafzimmereinr., Goldsch. Hermannstr. 12, 1.Ein 2-theil. Bett, ein Kinderwagen u. eine
Singer-Nähmaschine zu verk. Römerberg 29, 2.

Gelegenheitskauf.

Folgende, fast noch neue gut gearbeitete Möbel
und Betten werden sehr billig abgegeben: 1 compl.
Schlafzimmer mit allem Zubehör, versch. Kamel-
taschen-Sophas, mehrere andere Garnituren, einzelne
Sophas, 2 Schrankstühle, Krankenstuhl, versch.
Kleiderstühle, dito Verticow, Pfeiler u. Konsol-
spiegel, Ausziehtische, versch. and. Tische, 1 Aufb.-
Puffer, 1 Piano, 1 Silberschrank, Mahagoni,
Wachstisch, Nachtsch., schöne Stühle, Küchen-
möbel, Glaschrank, 1 Mahag. Verticow mit Spiegel-
schreiben, versch. compl. Betten, Porzellan, Bilder,
Nippfachen u. dergl. mehr.Stets sortiertes Lager und Anfertigung
von gut gearbeiteten neuen Möbeln, Betten
und Polsterwaren.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Ein hochb. Bett mit 3-theil. Kopf-M., f. neu,
70, prachtv. Kameltaschendivan 70, 1 Sopha 12,
Kleiderhänger 7.50, Sessel 3.50, Handtuch. 2.50,
1 Stuhl 2 Mk. sofort zu v. Oramenstr. 27, P. r.

Zwei fein polierte Betten

mit Federn à 125 abgegeben Albrechtstr. 22, D. 1.

v. 5 Mk. an in allen Größen
vorhandig. Telefon 2823.

Philipp Lauth, jetzt Bismarckring 33.

Eine polierte Kinderbettstelle, kleiner transport.
Herb. Nähmaschine und ein Federkissen, Wäcker-
real billig zu verkaufen Seingasse 11, Part.Sofort zu verkaufen: 2 lach. Wuschelbetten
mit Sprungrahmen u. 3-theil. Segensmatratze mit
Reit. Canape, Ottomane, Verticow, Schreibpult,
runder Tisch, rundes Tischchen, Kuchentisch, 1 Bett
15 Mk., Feldbett, Ausziehtisch, Glasstisch,
Nippstühle, 1 Wiener Sessel, 1 Kurische, Bilder,
Spiegel, Schreier

Schwarzhofstraße 17, Part. r.

Heute und die folgenden Tage

werden billig verkauft: Mahagarnitur, polierte u.
lackierte Kleiderstühle, Betten, Verticow, Pfeiler-
spiegel, Spiegel, Waschkommode, Divan,
Wäcker, Wäcker, Schreibbureau, Spiegel,
Ausziehtisch, Klartablett, Regulator, Gläser,
Kommode, Stühle, 1 dreitheiliger Wäcker, versch.
verschiedenes Glas, Porzellan und sonstige Haus-
haltungsgegenstände. H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

H. Albrechtstr. 22, D. 1.

der e. besseren Herrn sofort zu vermieten.
Römerberg 33, 3 St. r., möbl. Zimmer zu

Schiersteinerstr. 19, S. B. L. f. Mch. Schlafz.
Schiersteinerstr. 20, B. Bohn u. Schlafz. a. v.
Schwalbacherstr. 3, 2 rechts, schön möbl.
Zimmer b. zu vermieten.
Schwalbacherstr. 71, 2. m. 3 m. f. g. zu verm.
Walramstr. 11, Vari. möbl. Zimmer zu verm.
Webergasse 54, 8 r., erhält auch Arbeiter Bohns.
Wörthstr. 7, B., einf. möbl. 3 m. g. Kost bill.
Wörthstr. 7, 2 r., möbl. 3 m. 1—2 B. m. B. z. v.
Wörthstr. 14, 2 r., 3. v. B. u. 10 M. pr. B.
Wörthstr. 14, 4 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm.
Zimmermannstr. 1, 2, sch. m. Bim. zu verm.
Zimmermannstr. 10, 3 L., gut möbl. 3. a. v.
3. Mann erh. m. 3. 3. erh. Hellmündstr. 39, 2 r.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wörthstr. 47, heizb. Manf. a. einz. B. a. 1. Sept.
Selenenstr. 27, 2 St., sch. l. Bim. an Frn. z. v.
Ringsgasse 27, großes freundl. Einzelzimmer an
einsame Person zu verm. Näh. 8 St.
Crantenstr. 8 eine Manf. a. eine Frau zu verm.

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Großer Keller

in der Langgasse, luftig, kühl, zum 1. Oktober
zu vermieten. Näheres Langgasse 27.
Druckerei-Kontor.

Webergasse 44

Stallung für 3 Pferde, Wagenremise, Ge-
schirrkammer, Futterboden, sowie Wohn-
zimmer, Küche und Keller per 1. August
zu vermieten. Näh. Nerothal 51.

Weinkeller zu vermieten in Hühnerstr. 54. 1779

Das Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telefon 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kosten-
freien Beschaffung von
möblirten und unmöblirten
Zimmern und Einzelwohnungen
Geschäftsflokalen — möblirten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.

Sommerwohnungen

Pension Frieda

Dahn im Taunus,
direkt am Walde, gesunder Sommer-Aufenthalt.
Gute Küche. Bad im Hause. Billige Preise.
Bahn-Station. Telefon.
Familien und Schüler besondere Ermäßigung.

Mietthelpe

Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Per 1. Oktober eine 8-9-Zimmer-
Wohnung, zu Pension-
zwecken in Kurloze zu mieten gesucht. Offerten
unter N. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Etage, 5-6 Zimmer,
von alleinlebendem, unabhängigen, älterem
Ehepaar o. A. f. dauernd in ruhigem Hause
gesucht. Nähe elektr. Bahn, per 15. Okt.
o. 1. Nov. Off. u. N. 440 a. d. Tagbl.-Verl.

Wohnung.

3-4 Zimmer, in besserem Hause (mögl. m. Balkon
und Bad), Nähe der Langgasse, per 1. Oktober
gesucht. Offert. mit Preisangabe unter N. 440
an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung m. 2 Kindern sucht 3-Zim.-Wohnung,
wo Kastrirthe gekauert. Offerten mit Preisangabe
unter N. 442 an den Tagbl.-Verlag.

Alt. Dame sucht 2-3-Zim. u. Küche in
ruhiger Lage. Off. nach Wilhelmstr. 8, 1.
Kinderl. Ehepaar f. v. Okt. ein 4. u.
Küche. Offert. mit Preisang. unter N. 446
an den Tagbl.-Verlag.

Ein bis zwei Zimmer, Küche nebst Zubehör,
Partenre, in anst. Haus, ruh. Lage, per sofort
gesucht. Nähe Bahnhof bevorzugt. Offerten mit
Preisangabe u. N. 446 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsfräulein sucht per 15. d. d. möbl.
Zimmer mit sep. Eingang. Offerten sub N. 446
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein ordentliches Mädchen sucht in anst. d.
Familie ein leeres reinliches bezugsbares Zimmer.
Offerten nach Frankenstraße 26, Bdh. 2.

Junges Mädchen sucht möbl. Zimmer mit
Bek. in guter Familie. Familienanschluss er-
wünscht. Offert. mit Preisangabe unter
N. 445 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

3. Herr f. möbl. 3. m. Koffer, n. über 8 Wt.
p. W. Off. unt. N. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Altd. geb. Herr sucht für dauernd
möbl. Zimmer, ev. Familienanschl.
angen., doch nicht Bedingung. Off.
m. Preis incl. Frührst. u. Bed. u.
L. 446 a. d. Tagbl.-Verlag. 2199

Gesucht sofort

für Herrn ein event. zwei elegant möbl. belle
Zimmer mit Balkon, elektr. Beleuchtung, gut
Piano, ohne Pension, nur an guter Lage, für
einige Wochen. Offerten mit Preisangabe unter
Chiffre O. 446 an den Tagbl.-Verlag.

Hugenstr. möbl. Zimmer gesucht. Offerten
unter N. 448 an den Tagbl.-Verlag.

Hugen. einf. möblirte Part.-Zimmer
auf einige Wochen von besserem Herrn gesucht.
Off. unter N. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Am 1. April 1904 werden zu Bureau-
zwecken geeignete helle Räumlichkeiten, einschl.
zweier Konferenzzimmer, ein größeres und ein
kleineres, zu mieten gesucht. Die Räume, leicht
erreichbar, im Partier oder eine Etage hoch,
müssen räumlich in der Centrale der Stadt
gelegen sein und zusammen einen Flächeninhalt
von 150-200 q-m aufweisen. Bevorzugt wird
ein separater, für diese Zwecke geeigneter Hinter-
oder Mittelbau. Mietvertrag wird auf eine
Reihe von Jahren abgeschlossen. Angebote nebst
Preisangabe unter Chiffre P. 446 an den
Tagbl.-Verlag erbeten. P 343

Größeres Kanerraum für Möbel, möglicht im
Centrum der Stadt, gesucht. Off. unt. C. 447
an den Tagbl.-Verlag.

Pachtgesuche

Einzelstündes Grundstück, für Gärtnerei
geeignet, 50-60 Ruten, auf 1. Oktober zu pachten
gesucht. Näh. Dogheimstr. 17, Bdh. 1 St. rechts.

Verpachtungen

Mühle mit hervorragender Wasser-
kraft und Bänderreien bei
Schlangenbad sofort zu verpachten. Offerten unter
N. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pensions

Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Pensions-Gesuch!

Von einem gebildeten jungen Manne wird in
gebildeter Familie, in der ein gut bürgerlicher Tisch
geführt wird, Pension gesucht für lange Zeit. Off.
mit Preisangabe unter C. 446 an den Tagbl.-
Verlag erbeten.

2 Min. vom Kochbrunnen

elegant möbl. Zimmer in ruhiger freier Lage.
Montaigne, Geisbergstr. 26.

Selenenstr. 26, 1, neu eingericht. Zimmer
mit und ohne Pension zu vermieten.

Wälderstraße 2, 1, größeres
möbl. Zimmer frei.

Villa Waldruhe Nerothal,

direct an der Heauste.
herrlich gelegen am Walde, elegant möbl.
Zimmer, vorz. Pension, hübscher Garten,
Bäder. Civile Preise.

Ein bis zwei größere Kinder f. a. Pension
b. kinderl. Ehepaar. Offert. unter N. 444
an den Tagbl.-Verlag.

elegant möbl. Wohn- und Schlaf-
zimmer bei alleinl. vorn. Dame zu vermieten.
Auf Wunsch Pension. Offerten erbeten unter
N. 446 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

D. A. Lehrerinnen-Verein,

Stellenvermittlung, Wiesbaden. Fr.
Pohl, Jahnstr. 24, 3. Sprechst. Freitag 12-1.
Junges Herr sucht Gelegenheits, französisch zu
sprechen. Offerten unter O. 200 handpostal.
An einem am Montag, 17. Aug., beginnenden

Privat-Lanz-Kursus

können sich noch einige Herren und Damen be-
theiligen. Unterrichtszeit 6 Wochen. Garantirt
vorzügliche Auszubildung. Honorar 20 Wt.
H. Schwab, Kranichstraße 27, Bdh. P.

Institut Meerganz,

Handels- und Schreiblehreanstalt,
Dogheimstraße 21, P.

Beste hiesige
Referenzen.
Broschüre
gratis und franco.

Garantirt gründliche und gewissenhafte
Ausbildung in:

Alle Arten Buchführung incl.
Bücher-Abrechnung.
Kaufm. Rechnen und Kontoforrent-
lehre.
Prakt. Wechselkunde u. Wechselrecht.
Schuldschreiben.
Kaufm. Korrespondenz.
Stenographie (Gabelberger).
Maschinenschreiben, Kontorpraxis etc.
Der Unterricht an Damen erfolgt in
separaten Räumen unter persönl.
Leitung von Frau R. Meerganz,
langjähr. Buchhalterin.
Die Direktion: R. Meerganz.

Engl., Franz., Spanisch, Deutsch für
Ausl. von erf. Lehrern, w. l. i. Ausl. unterr.
Morigstraße 88, 2. Frau Elsa Behrends.

Rh.-Westf.
Handels- = Lehranstalt,
Dir. E. Schreiber,
Rheinstraße 103, 1. Et. (an der
Klingstraße).

Größe und renom.
Fachlehranstalt am Plage.
Prima hiesige
Referenzen.

Frequenz 1902/03:
260 Schülerinnen u.
Schüler.
Um vielseitigen Wünschen entgegenzu-
kommen, habe ich den Beginn der
nächsten Viertel- und Halbjahrs-Kurse
auf den 1. September d. J.
festgesetzt, wozu Anmeldungen jetzt bereits
entgegengenommen werden.
Die Direction.

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ein goldenes Vincenezl
mit Schnur am Sonntag verloren von Selenen-
straße, Kaiser-Friedrich-Ring nach Luxemburgstraße
Abzugeben gegen gute Belohnung Pariser Hof
Spiegelgasse 2.

Verloren 27. o. 28. Juli Motenkranz v. Kor.
in Holz gelohn. Ei in Mariabühlstraße o. a. d. Wege
bah. u. Ellsberghstr. 8, B. Aha. dah. g. Belohn.

Zugelaufen schottisch. Hühnerhund.
Roth. Webergasse 82.

Ein Vogel entflohen. Abz. Bismarck-
ring 83, 1 Et.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener
Tagblatt" erscheint am Samstag eines jeden Ausgabestages im
Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Berufs-
angelegenheiten, welche in der nächstfolgenden Nummer
des "Wiesbadener Tagblatt" zur Ängst gelangen. Von 5 Uhr
an Verkauft, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem
unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten
empfiehlt es sich, nicht Original-Bezeugnisse, sondern deren Ab-
schriften beizulegen; für Wiedererlangung eines beigelegten
Original-Bezeugnisses oder sonstiger Urkunden übernehmen wir
keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht
abgeholt worden sind, werden unentgeltlich vernichtet.)

Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung
suchen.

Französin zur Konversation mit zwei
6-7-jähr. Mädchen, an zwei
Nachm. v. Woche ges. Nerothal 11. Sprechst. 1-3.
Ein junges Mädchen zum Nähen gesucht.
Härberei Herrmann, Emserstraße 4.

Bekäuferin gesucht.

C. F. W. Schwanke Nachf.,
Lebensmittel-Geschäft.
C. Ries-Üebereck,
Wilhelmstraße 12, 1, Confection,
sucht z. 12. August, auch später, gute Tassen,
Koch- und Quaderkannen.
Junge tüchtige Näherinnen, welchen an
dauernder Stellung gelegen, finden solche bei
besten Lohnverhältnissen in den Werkstätten der
Firma A. Opitz, Biele-Confection,
Webergasse 17.

Stickerinnen für Tapissierarbeiten in
und außer dem Hause gesucht.
S. Blumenthal & Co.,
Kirchgasse 46.

Ein Lehrling aus guter Familie gesucht.
Papeterie L. Blach,
Webergasse 15.

Junges Mädchen zum Erlernen des Buchfachs
gesucht. L. Trautmann, Taunusstraße 2.
Perfekte Haushälterin,
30-35 Jahre, m. best. Penan. gel. Kavelenstr. 41.

Suche

perfekte Herrschafts-
Köchinnen, Hotels,
Restaurants, Kaffee-
u. Weisköchen, eine
Kinderkammerin erster
Klasse, desgleichen eine zweite Klasse, Kinder-
fräulein u. Kinderfrauen, fein. Stuben-
mädchen, Alleinmädchen für England, das
gut kochen kann, mehrere Alleinmädchen für
hier, Zimmermädchen für Hotel u. Pensionen,
Büffetfräulein, Servierfräulein, Verkäuferin
für Schweinefleisch, eine Kassierin, Haus-
mädchen, Küchenmädchen, Kochlehrfräulein u. l. w.
Central-Bureau
Franz Lina Wallrabenstein,
geb. Dörner, Stellenvermittl., Langg. 24, 1,
vis-à-vis dem Tagbl.-Verlag, Institut allererster
Ranges. 2555 Telefon 2555.

Gesucht sein bürgerliche Köchinnen (80 Wt. Bohn),
tüchtige perfekte Alleinmädchen, die keine un-
einfache Küche verstehen, sowie eine Anzahl einf.
Allein- und Hausmädchen in nur prima Privat-
stellen. Frau Müller, Stellenvermittl.,
Wälderstraße 9, Laden.

Braves Mädchen gesucht Erbacherstraße 6, P.
Ein einfaches reinliches Mädchen gesucht
Selenenstraße 46.

Braves fleißiges Mädchen gef. Drudenstr. 1, P. 1.
Gesucht zum 15. Aug. ein tüchtiges braves
Alleinmädchen Oranienstraße 21, 1.

Ein tücht. Mädchen sofort gesucht
Seerobenstraße 28, 3 L.

Juvel. Alleinmädchen f. H. Haushalt z. 15. Aug.
Schlichterstr. 12, B. Borch. v. 11 B. d. 8 Km.
Büffetfräulein gesucht. Nur Solche, welche in
ähnl. Stelle oder als Verkäuferin. Häufig waren,
wollen Off. u. N. 445 im Tagbl.-Verl. abgeh.

Jung. Mädchen für H. Haushalt gesucht
Karlstr. 29, 3, zu sprechen 2-3 Uhr.

Haus-, Kinderfrauen, Köchinn.
finden Reis gute Stellung durch
Frau Baumann, Stellenverm.,
Raubrunnenstr. 8, 1 Et.

Gesucht zum 15. August
ein juvel. saub. Zimmermädchen.

Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich
Gartenstraße 4 zwischen 5 und 7 Uhr vorstellen.
Ein fräutiges Mädchen gesucht Selenenstr. 22.

Alleinmädchen,
das selbstständig kocht und alle häuslichen Arbeiten
versteht, zum 12. Aug. gesucht.

Frau Venn, Kronplatz 2.
Für H. Haushalt tüchtiges zuverläss. Allein-
mädchen gesucht, welches auch etwas nähen u.
kochen kann, Bismarckring 14, 2 Et. rechts.

Junges sauberes Mädchen per 15. August gesucht.
Georg Mühl, Kirchgasse 9, 1.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sofort
gesucht Nerothal 2.

Jung. sol. Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit
sofort gesucht Elisabethenstr. 11.

Sofort gesucht
für dauernd oder zur Ausbille tüchtiges reinliches
Mädchen (event. auch Monatsmädchen), welches
bürgerl. kochen k. u. e. Theil der Hausarb. thut.
Persönl. vorst. zu jed. Abend vorstr. 4, Part.

Ein ordentliches Hausmädchen wird gesucht
Wilhelmstraße 12, 1.

Ein junges fleißiges Mädchen vom Lande
in kleinen Haushalt auf 15. Aug. gesucht. Näh.
Hömerberg 19, im Laden.

Gesucht
für 15. August ein sauberes zuverlässiges
Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann
und etwas Hausarbeit übernimmt, und ein
gewandtes Zimmermädchen. Nur Solche
mit guten Zeugnissen wollen sich zwischen 5 und
7 Uhr melden Sonnenbergstraße 17.

Ein ordentliches Mädchen zu zwei
Kindern gesucht von
Frau Roessing, Goldgasse 2.

Gesucht
auf sofort od. 15. August ein
zuverläss. Kinder-mädchen
zu einem Kind von 1 Jahr.

Nur Solche mit guten Zeugn. wollen sich melden
v. 9-12 Uhr. Zu erfragen im Tagbl.-Verl. Ja
Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich
kochen kann, wird zum 15. August für kleine
Familie gesucht Oranienstraße 20.

Tüchtiges christliches Mädchen für kleinen Haushalt
per 15. August gesucht Rheinstr. 22, Bdh. 2.

Gesucht Hausmädchen m. guten Zeugn.
nischen Adelheidsstr. 88.

Ein braves Mädchen zu kleiner
Familie gef. Balkmühlstr. 23, P.
tücht. Alleinmädchen
f. Herrschafts- u. Haus-
Lang, Stellenverm.,
Schulg. 6, 1. Tel. 2363.

Suche

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten Neuen Kunstrichtung

Im Charakter des

steht in jeder Ausführung die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Telephon
52.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Kunstlerische Original-Entwürfe.

Verloren

eine kleine vergoldete Börse, etwa 30 Mk. enthaltend, Samstag Abend um 6 Uhr am Launeshaus. Gegen 30 Mark Belohnung abzuliefern Sonnenbergerstr. 25.

Verloren Sonntag im Auge 11 Uhr 19 Bl. Wiesbaden—Chausseehaus 2. Klasse oder Walden Chausseehaus—Schlangenbad schwarzes Taschentuch mit Metallschlangengriff, 30 Mark Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung Dammstrasse 40, 2.

Kellerstr. die Kuchens 3 Schlüssel verloren. Gegen Belohnung abzugeben Kellerstrasse 5, 1.

Derjenige Junge, welcher Dienstag 1/6 Uhr den kleinen Dackel mitgenommen hat, wird ersucht, gegen Belohnung ihn Kirchstrasse 17, Part., wieder abzugeben.

Es Niemand in der reichen Kurstadt, der ein Herz und Verstand hat für ein Mädchen, dem es an Mitteln fehlt, ihr feine, weitausere, auszuführen? Gebiete gut. Antwort unter V. 447 an den Tagbl.-Verl.

Discrete Aufträge,

auch der schwierigsten Art, werden besorgt. Offert. unter P. 447 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Mariage.

1. junge Dame besser Familie u. tabellösem Auf, evang., 20 J., gesund, l. hübsche Blondine, Maçon. Vermögen 200.000 Mk., wird v. Vermählung ohne ihr Wissen e. passende Partie, bevorz., gesucht. Off. aus A. Z. Hauptpost, d. Freitag.

Heiraths-Gesuch.

Junger Mann, 30 Jahre, mit 8000 Mk. Vermögen, Besitzer von 2 gut. Geschäften, sucht Lebensgef. Respekt. Damen mit 8-10.000 Mk. Verm. bel. ihre Adr., wenn möglich mit Phot. die H. Haupt u. J. 448 im Tagbl.-Verl. niederanl.

Alte mit. achtb. D. i. d. 40er J. v. hump. Mann. v. Weien l. m. desal. geb. alt. Gen. gemeinf. Dein zu nützen. Off. u. C. 448 Tagbl.-Verl.

Wo u. wann woll. Sie mich sprech. Grah. Sie qual. l. ich l. d. Sie keine Schuld tr. J. m. entk. bedenk. Sie. w. n. tr. —

Wehr als D. abhül! Ich hoffe, D. verrt. V. hat. Sonnt. a. Gr. u. Bl., Deinerl. mehr-erz. l. O. 7.

Neue Kartoffeln per Rumvj 27 Pf.,
Neue holl. Vollharinge per Stück 5 Pf.,
per Duzend 55 Pf., 100 Stück 4 Mk., offerirt

Erstes Frankfurter Consumhaus,
30 Westrichstraße 30.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern Vormittag 9 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit, unser heißgeliebter Sohn, Bräuerchen und Entelchen, Fritz, im noch nicht vollendeten 6. Lebensjahre.

Wiesbaden, 5. August 1903.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Meck. Wilhelm Rieo.

Die Beerdigung findet statt am Freitag, Vormittags 9 Uhr, vom Trauerhause, Al. Burgstraße 4, aus.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung,
daß mein geliebter Gatte, unser Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater,

Herr Friedrich Lehning,

nach schwerem Leiden verschieden ist.

Wiesbaden, den 4. August 1903.

Lambachthal 32.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 6., Vormittags 11 Uhr,
von der Leichenhalle des Friedhofs in Frankfurt a. Main.

Rechts ausweichen!
gehen!

Heute morgen entschlief sanft
nach kurzem, schwerem Leiden unser
innigstgeliebter Sohn, Bruder, Entel
und Neffe,

Hugo,

was wir Freunden und Bekannten
schmerzhaft mitteilen.

Wiesbaden, den 4. Aug. 1903.

Namens der
trauernden Hinterbliebenen:
Regierungs-Sekretär C. Müller
und Frau.

Die Beerdigung findet Freitag,
den 7. d. M., vormittags 10 1/2 Uhr,
vom Sterbehause, Blücherstraße 18,
aus statt.

Familien-Anderrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Ge-
burten und Todesfällen wolle man dem
„Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige
machen, sofern Erwähnung derselben unter vor-
stehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen
dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 27. Juli: dem Händler Franz Göttinger
e. S. Franz Wilhelm. 28. Juli: dem Handels-
gärtner Jakob Gammernann e. S. Adolf; dem
Handwerker Heinrich Mehl e. S. Wilhelm
Heinrich; dem Friseur Hermann Schmidt e. S.
Anna Maria; dem Oberleutnant a. D. Alexander
v. Matheonitz e. S. Natalie; dem Tagelöhner
Heinrich Martin e. S. Emilie Elisabeth.
29. Juli: dem Tagelöhner Ludwig Ott e. S.
Johann Heinrich Ludwig; dem Kaufmann Oskar
Münster e. S. Hans Oskar; dem Fleischer
Wilhelm Hagemann e. S. Pauline Wilhelmine
Katharine. 30. Juli: dem Schlossergehilfen
Jakob Veis e. S. Philipp Otto; dem Tagelöhner
Albert Dör e. S. Karl Emil Hugo; dem
Restaurateur Otto Kemperer e. S. Alfred
Robert; dem Bäckermeister Wilhelm Stiefvater
e. S. Katharine Wilhelmine. 1. August: dem
Maurerhilfen Jakob Christ e. S. Wilhelm.
2. August: dem Hausdiener Karl Müller e. S.
Georg Adolf. 3. August: dem Tapeziermeister
Heinrich Mayer e. S. Emil Heinrich. 4. August:
dem Oberlehrer Adolf Klemme aus Homburg
v. d. E. e. S. Ferdinand August Fritz Walter.
Aufgeboden. Gärtner Friedrich Königkreuter hier
mit Katharine Ubersbach hier. Buchdrucker-
meister Georg Dönges in Hirsheim mit Julie
eb. hier. Stellmacher Andreas Grabarek zu
Königsberg mit Katharine Gloritski zu Bismarck.
Holzhändler Karl Nölz zu Weidenborn mit Ida
Nölz zu Langensalza. Bäckermeister Ludwig Noll
zu Gr. Freden mit Auguste Josef Noll selbst.
Zimmermann Philipp Noll hier mit Wilhelmine
Noll hier. Gärtner Ernst Robert Nollmann
zu Mannheim mit Katharine Wilhelmine Müller
zu Biedrich. Bahnarbeiter Clemens Kunze hier
mit Eleonore Wolf zu Gau-Algesheim. Ver-
witwete Hausmann a. D. Wilhelm Manns
hier mit Ellen Marie Nuyss hier.

Verheiratet. Kaufmann Konstantin Schwart-
berger zu Böhrendach mit Wilhelmine Wolf
hier. Damenfriseur Wilhelm Blochhaus hier
mit Bertha Schmeißel aus Mannheim. Kauf-
mann Johannes Heide zu Lütbeck mit Helene
Stein hier.

Gestorben. 31. Juli: Frieda, T. des Händlers
Johann Petri aus London, 7 J. 1. August:
Johanna Franz Dör, 54 J.; Henriette, T.
des Schuhmachermeisters Ernst Liebermann,
7 J.; Privatsekretär Robert Sponkel, 42 J.;
Emma, T. des Metzgermeisters Georg Göttinger,
1 J. 2. August: Johann, S. des Tagelöhners
Alfred Veis, 1 J.; Auguste, T. des Tagelöhners
August Stauder, 12 J.; Margarethe, geb.
Fries, Ehefrau des Einlasskassiers Johann Riech,
38 J.; Gertrud, T. des Kaufmanns Karl Claes,
3 J.; Regierungs-Sekretär a. D. Louis Roeder,
60 J.; Susanne, geb. Fried, Wittve des Händlers
Edward Arenglin, 62 J.; Zimmermann Friedrich
Hünede, 43 J. 3. August: Hotelportier Philipp
Humann, 49 J.; Karl, S. des Postboten
Wilhelm Herz, 4 J.; Juliane, geb. Weidenfeller,
Ehefrau des Holzhändlers Wilhelm Dietz,
78 J.; Rentner Friedrich Lehning, 58 J.
4. August: Hugo, S. des Königl. Regierungs-
Sekretärs Konrad Müller, 9 J.; Friedrich, S.
des Kaufmanns Wilhelm Meck, 5 J.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 20. Juli: dem Gattwirth Wihl. Aug.
Dies e. S. 22. Juli: dem Tagl. Jacob Dackebach
e. S. 24. Juli: dem Tagl. Jacob Meyer e. S.
dem Bäckermeister Karl Robert Obje e. S.
25. Juli: dem Tagl. Georg Göttinger, e. S.
26. Juli: dem Grobsh. Aug. Sect. Friedr. Aug.
Göbede e. S.; dem Cig.-Sortirer Peter Glauke
e. S. 29. Juli: dem Fuhrmann Christoph
Kron e. S.

Aufgeboden. Fuhrmann Johann Emil Lang hier
mit der Wittve Magdalena Katharine Thon.
geb. Reis, zu Andenburg. Schlosser Valentin
Franz Rinkus hier mit Maria Müller in Stettin.

Verheiratet. 25. Juli: Cementmüller Ludwig
Theodor Hartmann hier mit Katharine Handlön
zu Wiesbaden; Bureauarbeiter Josef Ohler mit
Johanneke Karoline Schneider, Beide hier.

Gestorben. 25. Juli: Tagl. Johann Schröder,
61 J. 26. Juli: Margarethe Gertrude Schmitt,
2 J. 27. Juli: Tagl. Peter Heinrich Reiminger,
17 J. 28. Juli: Privatier Adolphia Admet,
geb. Brodrecht, 71 J.